



Ringen um die Wahrheit - Heinz Rudolf Kunze

02.09.2020

Autor: In politisch brisanten Zeiten braucht es viele, die das Wort ergreifen: für ein gutes Miteinander, für Wahrhaftigkeit, für eine gute Zukunft. Da ist nicht nur die Kirche gefragt. „Die Zeit ist reif „ - meint Heinz Rudolf Kunze, der Deutschrocker mit der markanten Brille und den scharfen Texten.

Autor: „Lasst euch nie mehr mit Gespenstern ein „. Heinz Rudolf Kunze muss nur andeuten, wen er hier meint:

O-Ton 1: In dieser Aneinanderreihung von Worten ... denke ich bei Gespenster natürlich an die Nazi-Gespenster, an wen sonst?

Autor: Was dem Sänger Sorgen macht - und mir auch - ist das laute Geplärre der Rechtspopulisten. Wie sie die Wahrheit verbiegen, wie sie nur ihre Sicht dulden und bestimmen wollen, wer in diesem Land dazugehört und wer nicht.

O-Ton 2: Argumente hören, überhaupt zuhören, die eigene Position mal überprüfen, ... das kommt im Moment viel zu kurz auf der ganzen Welt, in Deutschland und anderswo. Die Wahrheit, die Demokratie, die Freiheit sind bedroht und brauchen Artenschutz.

Autor: Das Video zum Song spielt in einer etwas heruntergekommenen Wohnung. Alte Möbel, gebrochenes Licht - und dann sehr verschiedene Menschen: eine schwangere Frau, ein alter Mann, ein Punk mit E-Gitarre. Ein kleines Mädchen, ein junges Paar, eine Frau mit Dreadlocks. Eine ziemlich bunte Mischung. Sie alle singen die Hymne.

O-Ton 3: Dieses Lied ... will doch Gemeinschaft ansprechen und erreichen. Also sollte man das auf viele Schultern verteilen und so viele bunte Gesichter wie möglich zusammentrommeln, die unsere Unterschiedlichkeit zeigen.

Autor: „Der Wahrheit die Ehre „ heißt das Album von Heinz Rudolf Kunze. Zur ganzen Wahrheit gehört auch das, was gut ist und gelingt. Manchmal wünscht sich der Musiker, dass die Medien auch mal positive Nachrichten bieten.

O-Ton 4: Wer zu viele Katastrophen-Bilder sieht, der wird davon negativ beeinflusst. Und es wäre nicht schlecht für die menschliche Psyche, wenn ab und zu mal berichtet würde: der Zug 17:40 Uhr ist in Hamburg Altona pünktlich eingetroffen. Es wurde keiner verletzt. Und es wurde kein Notarzt gebraucht und es stiegen alle wohlbehalten aus.

Autor: Ein Buch hat den Sänger in den letzten Monaten sehr beeindruckt. „Factfulness „ von Hans Rosling. Untertitel: Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist.

O-Ton 5: Es gibt einen nachweislichen Rückgang der Armut, es gibt einen nachweislichen Anstieg der Grundversorgung mit sauberem Trinkwasser auf der Welt, es gibt einen nachweislichen Rückgang der Weltseuchen - trotz unserer, die uns jetzt gerade beschäftigt - also viele Dinge sind auf einer ansteigenden und nicht auf einer absteigenden Kurve, und das sollte man nicht vergessen.

Autor: Gibt's ihn also wirklich, den Silberstreif, der Hoffnung macht?

O-Ton 6: Ich singe so was und hoffe, dass man ihn irgendwie herbei beschwören kann. Das ist so wie ... mit religiösen, mit rituellen Liedern und Gesängen, man hofft schon, ... das Gute herbei ... zu singen und insofern haben solche Formulierungen natürlich ... auch immer etwas von Privatgospel.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Frank-Michael Theuer (frank-michael.theuer@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/deutschlandfunk/morgenandacht>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>